

Allerthal-Werke AG

- WKN 503 420 (ISIN DE 0005034201) -

Halbjahresbericht 2020

Zwischenlagebericht des Vorstands über das erste Halbjahr 2020

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld und Entwicklung der Finanzmärkte

Die Gesellschaft beachtet bei ihrer Geschäftstätigkeit die Entwicklung von Währungen, Anleihen und Zinsen sowie die Nachrichtenlage, welche die Entwicklungen jeweils beeinflussen.

Der Leitindex DAX entwickelte sich zum Halbjahresresultimo mit einem Stand von 12.311 Punkten (13.249 Punkte am 31.12.2019) rückläufig und wies damit im Berichtszeitraum eine negative Performance von 7,1% auf. Dieser auf den ersten Blick unspektakuläre Verlauf ließe leicht die durch Corona ausgelöste Volatilität und Börsenschwäche ausblenden. Tatsächlich stürzten weltweit die Börsen ab. Der DAX notierte am 16.03.2020 mit 8.256 Punkten intraday rd. 37,7% schwächer als zum Jahresresultimo 2019.

2. Geschäftsentwicklung

Wesentliche Teile des Ergebnisses der Allerthal-Werke AG im Berichtszeitraum resultieren aus Veräußerungen von Wertpapieren des Anlagevermögens, aus Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB sowie aus Dividenden- und Zinseinnahmen.

Neben den unabweisbaren Kosten für die Unternehmensführung bestimmen die stichtagsbedingt zu bildenden Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens die Aufwandsseite.

3. Ertragslage

Der Halbjahresüberschuss beträgt 1.969 TEUR (1.369 TEUR Halbjahresüberschuss im 1. Hj. 2019). Im Halbjahresergebnis sind jenseits der Abschreibungen auf die Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens keine außerordentlichen Aufwands- oder Ertragspositionen enthalten.

Zum Halbjahr wurden Erträge aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 3.991 TEUR (881 TEUR im 1. Hj. 2019) erzielt. Diese resultieren nahezu ausschließlich aus abgeschlossenen Wertpapiertransaktionen im Anlagevermögen. Nachbesserungserträge aufgrund abgeschlossener Spruchverfahren sind mit 2.591 TEUR im Wertpapierergebnis enthalten; (63 TEUR im 1. Hj. 2019). Wesentlich war mit 2.518 TEUR die Abschlusszahlung auf den bereits

in 2006 erhaltenden Abschlag auf den Preis von Aktien der AXA Konzern Holding AG. Die Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen betragen 91 TEUR (38 TEUR im 1. Halbjahr 2019).

Stichtagsbedingte Abschreibungen auf den Wertpapierbestand des Finanzanlagevermögens mussten im 1. Halbjahr 2020 in Höhe von 3.290 TEUR vorgenommen werden (645 TEUR im 1. Hj. 2019). Auf die Beteiligung an der Esterer AG entfielen dabei 621 TEUR (262 TEUR Zuschreibungen zum 30.06.2019).

Auf Wertpapiere des Umlaufvermögens waren keine Abschreibungen (0 TEUR im 1. Hj. 2019) vorzunehmen.

In der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ sind 201 TEUR (1.206 TEUR im 1. Hj. 2019) an Zuschreibungen enthalten. Diese Position ist gemäß § 253 Abs. 5 HGB zu bilden. Sie betrifft Wertaufholungen auf in Vorjahren gebildete Abschreibungen im Wertpapierbestand. Dabei entfallen 201 TEUR (944 TEUR im 1. Hj. 2019) der Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens. Außerdem sind in dieser Position 3 TEUR aus Währungsumrechnung enthalten. Auf Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden per 30.06.2020 keine Zuschreibungen (0 TEUR im 1. Hj. 2019) vorgenommen.

Der Personalaufwand ist im Berichtszeitraum auf 326 TEUR (280 TEUR im 1. Hj. 2019) gestiegen.

Eine zeitanteilige Auflösung der Pensionsrückstellung bzw. eine Anpassung der Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB (i.d.F. des BilMoG) erfolgte zum 30.06.2020 nicht. Der Ermittlungsaufwand einerseits und die möglichen Auswirkungen auf Bilanz und G+V-Rechnung andererseits stünden in keinem vernünftigen Verhältnis. Ebenso wurden aus Gründen der Wesentlichkeit Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen für das erste Halbjahr 2020 weder ermittelt noch verrechnet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im ersten Halbjahr 119 TEUR und konnten somit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (106 TEUR im 1. Hj. 2019) stabilisiert werden.

Im Berichtszeitraum wurden Dividendenerträge auf Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 123 TEUR (347 TEUR im 1. Hj. 2019) verbucht, die in der Position „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“ enthalten sind. Etliche Gesellschaften aus dem Portfolio der Allerthal-Werke AG haben im laufenden Jahr mit Hinweis auf die Unwägbarkeiten der Corona-Krise auf die Ausschüttung von Dividenden verzichtet.

Auf der Zinsseite standen Erträge von 1.523 TEUR (13 TEUR im 1. Hj. 2019) einem Zinsaufwand in Höhe von 11 TEUR (16 TEUR im 1. Hj. 2019) gegenüber. Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Kosten der Finanzierung des Finanzanlagevermögens und werden in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Der Zinsertrag resultiert im vorliegenden Abschluss wesentlich aus der Verzinsung des Nachbesserungsanspruchs aus Aktien der AXA Konzern Holding AG.

4. Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Allerthal-Werke AG weist zum 30.06.2020 bei einer Bilanzsumme von 25.247 TEUR (23.132 TEUR per 31.12.2019) einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem Teilwert (strenges Niederstwertprinzip unter Berücksichtigung von § 253 Abs. 5 HGB) bewerteten Wertpapierbestand im Anlagevermögen von insgesamt 17.517 TEUR (18.314 TEUR am 31.12.2019) aus. In der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ wird die Beteiligung an der Esterer AG ausgewiesen.

Im Umlaufvermögen sind ebenfalls nach dem strengen Niederstwertprinzip noch Wertpapiere in Höhe von 42 TEUR (69 TEUR am 31.12.2019) aktiviert.

Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 1.224 TEUR (189 TEUR am 31.12.2019) bilanziert im Wesentlichen eine transitorische Position in Höhe von 1.000 TEUR, welche unmittelbar nach dem Bilanzstichtag einem Bankkonto der Gesellschaft gutgeschrieben wurde, sowie den Anspruch der Gesellschaft gegenüber dem deutschen Fiskus.

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft am 30. Juni 2020 beträgt 23.270 TEUR (21.302 TEUR am 31.12.2019). Die bilanzielle Eigenkapitalquote verharrt zum 30. Juni 2020 bei 92,2% (92,1% am 31.12.2019). Die Nettofinanzposition gegenüber Banken dreht zum Halbjahresultimo auf 1.486 TEUR (./ 1.324 TEUR am 31.12.2019).

5. Wirtschaftliches Eigenkapital

Das wirtschaftliche Eigenkapital je Allerthal-Aktie (anteiliges handelsrechtliches Eigenkapital zzgl. Kursreserven im Wertpapierbestand des Anlage- und Umlaufvermögens) erhöhte sich zum 30.06.2020 auf 22,00 Euro (20,25 Euro am 31.12.2019) und ist somit um 8,6% in den ersten sechs Monaten angestiegen. Hierbei ist das Andienungsvolumen - d.h. das gesamte Volumen von bereits erhaltenen Abfindungen, deren Höhe derzeit gerichtlich auf Angemessenheit überprüft wird, lediglich mit einem anteiligen Buchwert von 0,04 Euro je Allerthal-Aktie berücksichtigt. Das gesamte Andienungsvolumen hat sich im ersten Halbjahr 2020 per Saldo auf 24,7 Mio. Euro (36,5 Mio. Euro am 31.12.2019) stark reduziert.

6. Risiken und Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG

Die Ausführungen zu Risiken und dem Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG im Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2019 gelten unverändert fort, wobei sich die quantitativen Angaben wie folgt verändert haben:

Gegenüber dem Ausweis zum Jahresultimo hat sich die Nettofinanzposition gegenüber Kreditinstituten reduziert und stellt sich auf 1.486 TEUR (./ 1.324 TEUR am 31.12.2019). Der Buchwert der sekundär erworbenen Nachbesserungsrechte beträgt zum Halbjahresultimo 42 TEUR (42 TEUR am 31.12.2019)

7. Nachtragsbericht/ Ereignisse nach dem 30.06.2020

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind in der Unternehmenssphäre der Allerthal-Werke AG nach dem 30.06.2020 nicht eingetreten.

8. Ausblick auf das 2. Halbjahr 2020

Die nach wie vor nicht überwundene Staatsschuldenkrise und die damit einhergehende expansive Geldpolitik der EZB, die bedingt durch die Corona-Krise nochmals massiv ausgeweitete Geldpolitik sowie ein sehr weites Sprengel von Krisen aller Art lassen eine defensive Investitionspolitik als vernünftig erscheinen. Dabei ist eine besonnene Inanspruchnahme von Fremdmitteln oder deren Zurückführung das bewährte Steuerungsmodul für eine risikoorientierte Beteiligungsausrichtung.

Wesentlichen Einfluss auf die Höhe des per 31.12.2020 auszuweisenden Ergebnisses können in positiver Richtung weitere Gewinnrealisierungen oder zu bildende Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB haben. Negativ kann das Ergebnis durch zu bildende Abschreibungen über das Niveau per 30.06.2020 hinaus beeinflusst werden. Entsprechendes gilt für Wertpapierverkäufe mit negativem Ergebnis.

Positive Auswirkungen auf das zum Jahresende 2020 auszuweisende Ergebnis könnten auch Beendigungen von gerichtlichen Spruchstellenverfahren haben.

Das Ergebnisziel für das Jahr 2020, nämlich wieder an die positive Ergebnisentwicklung der letzten Jahre anzuknüpfen und wieder mit einem Jahresüberschuss abzuschließen, erscheint zum Zeitpunkt der Berichtserstattung erreichbar.

Köln, 4. August 2020

Alfred Schneider
Vorstand

Hinweis:

Der Zwischenlagebericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

BILANZ zum 30. Juni 2020**Allerthal-Werke AG, Köln****AKTIVA**

| | EUR | 30.06.2020 EUR | 31.12.2019 EUR |
|--|----------------------|-------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 3,00 | 3,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 52.208,60 | 44.247,50 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.768.404,88 | | 4.372.002,54 |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens | <u>17.517.327,35</u> | | <u>18.313.582,18</u> |
| | | 21.285.732,23 | 22.685.584,72 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00) | | 1.224.332,97 | 188.821,28 |
| II. Wertpapiere | | | |
| 1. sonstige Wertpapiere | | 42.154,43 | 68.904,43 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | | |
| | | 2.641.946,70 | 137.666,52 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | |
| | | 180,44 | 6.479,91 |
| | | <hr/> | <hr/> |
| | | 25.246.558,37 | 23.131.707,36 |
| | | <hr/> <hr/> | <hr/> <hr/> |

BILANZ zum 30. Juni 2020

Allerthal-Werke AG, Köln

PASSIVA

| | EUR | 30.06.2020 EUR | 31.12.2019 EUR |
|---|----------------------|-------------------|-------------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 1.200.000,00 | 1.200.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | | 3.806.130,18 | 3.806.130,18 |
| III. Gewinnrücklagen | | | |
| 1. gesetzliche Rücklage | 109.664,80 | | 109.664,80 |
| 2. andere Gewinnrücklagen | <u>15.586.155,89</u> | 15.695.820,69 | 15.586.155,89 |
| IV. Bilanzgewinn | | 2.568.530,59 | 600.000,00 |
| -davon Gewinnvortrag | | | |
| Euro 600.000,00 (Euro 0,00) | | | |
| B. Rückstellungen | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 75.513,00 | | 75.513,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 14.518,00 | | 0,00 |
| 3. sonstige Rückstellungen | <u>260.586,84</u> | 350.617,84 | 273.955,00 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.156.409,78 | | 1.461.444,69 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | | |
| EUR 1.156.409,78 | | | |
| (EUR 1.461.444,69) | | | |
| 2. sonstige Verbindlichkeiten | <u>469.049,29</u> | 1.625.459,07 | 18.843,80 |
| - davon aus Steuern | | | |
| EUR 8.789,42 (EUR 11.386,07) | | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 | | | |
| (EUR 5,19) | | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | | |
| EUR 469.049,29 (EUR 18.843,80) | | | |
| | | <hr/> | <hr/> |
| | | 25.246.558,37 | 23.131.707,36 |
| | | <hr/> <hr/> | <hr/> <hr/> |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 30.06.2020

Allerthal-Werke AG, Köln

| | EUR | 1.Halbjahr 2020 EUR | 1. Halbjahr 2019 EUR |
|---|-------------------|------------------------|-------------------------|
| 1. Erträge aus Wertpapier- verkäufen | | 3.990.563,04 | 881.403,74 |
| 2. Aufwendungen aus Wertpapier- verkäufen | | 91.299,78- | 38.205,08- |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | 203.103,58 | 1.211.946,23 |
| 4. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 309.644,69- | | 259.460,38- |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>16.259,20-</u> | 325.903,89- | 20.710,43- |
| - davon für Altersversorgung EUR 0,00 (EUR 5.621,63) | | | |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen | | 119.185,47- | 106.278,44- |
| 6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | 122.732,30 | 347.299,01 |
| 7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 1.522.679,38 | 13.265,27 |
| 8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | | 3.289.727,21- | 644.722,86- |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 10.521,68- | 15.869,81- |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | <u>33.909,68-</u> | <u>0,00-</u> |
| 11. Ergebnis nach Steuern | | 1.968.530,59 | 1.368.667,25 |
| 12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | 1.968.530,59 | 1.368.667,25 |
| 13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | 600.000,00 | 49.822,72 |
| 14. Bilanzgewinn | | <u>2.568.530,59</u> | <u>1.418.489,97</u> |

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss der Allerthal-Werke AG per 30.06.2020

1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Zwischenabschlusses

Die Allerthal-Werke AG hat ihren Sitz in Köln und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 66988 eingetragen.

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge aus Wertpapierverkäufen in den Posten Nr. 1 (Erträge aus Wertpapierverkäufen) und Nr. 2 (Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen) zusammengefasst. Diese Posten enthalten sowohl die Gewinne/Verluste aus Verkäufen von Wertpapieren des Anlagevermögens (einschließlich Nachbesserungserträgen) als auch diejenigen aus Verkäufen von Wertpapieren des Umlaufvermögens.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 ist in Euro (€) aufgestellt.

Gemäß DRS 16 zur Zwischenberichterstattung beziehen sich die Vergleichszahlen der Vorperiode in der Bilanz auf die Zahlen zum 31.12.2019 und in der Gewinn- und Verlustrechnung auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 (1.1.2019 - 30.6.2019).

2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate des Jahres 2020 angewandt.

Die Pensionsrückstellung in Höhe von Euro 75.513,00 ist auf der Grundlage eines von der AON Hewitt GmbH, Müllheim an der Ruhr, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12. 2018 nach den Vorschriften des HGB ermittelt und in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet worden. Auf die Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens wurde angesichts der relati-

ven Unwesentlichkeit dieses Bilanzpostens aus Kostengründen erstmals für das Geschäftsjahr 2019 verzichtet (vgl. hierzu auch Abschnitt 3.3.1 im Anhang zum Jahresabschluss 2019). Für die Erstellung des Zwischenabschlusses zum 30.06.2020 wurde aus Kosten- und Wesentlichkeitsgründen der Bilanzansatz zum 31.12.2019 beibehalten. Der aus der Bewertung der Pensionsrückstellung resultierende ausschüttungsgesperrte Betrag wurde zum 31.12.2019 auf Euro 4.000,00 geschätzt und aus vorgenannten Gründen zum Halbjahresergebnis 2020 ebenfalls nicht neu ermittelt.

Ebenso wurden aus Gründen der Wesentlichkeit Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen für das erste Halbjahr 2020 weder ermittelt noch verrechnet.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

3.1 Angaben zum Kapital

3.1.1 Zusammensetzung des Kapitals

Das Grundkapital beträgt 1.200.000,00 Euro. Es ist eingeteilt in 1.200.000 Stückaktien.

3.1.2 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im ersten Halbjahr 2020 wie folgt:

| | |
|---|-----------------------|
| Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2019 (vor Verwendung) | 600.000,00 € |
| Halbjahresüberschuss Hj. 2020 | <u>1.968.530,59 €</u> |
| Bilanzgewinn zum 30. Juni 2020 | <u>2.568.530,59 €</u> |

Der Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge beträgt Euro 4.000,00 (per 31.12.2019).

Der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns 2019 sieht eine Dividendenausschüttung von Euro 0,50 je Stückaktie und damit die Vollausschüttung des Bilanzgewinns in Höhe von Euro 600.000,00 vor. Vor dem Hintergrund der Covid 19 – Pandemie konnte die ordentliche Hauptversammlung 2020 der Gesellschaft bislang noch nicht einberufen werden. Die Gesellschaft plant nunmehr die Hauptversammlung im vierten Quartal 2020 durchzuführen.

3.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 30.06.2020 Euro 260.586,84 und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für den ergebnisabhängigen Personalaufwand des Geschäfts-

jahres, Aktivprozesse, Kosten des Jahresabschlusses sowie zeitanteilige Aufsichtsratsvergütungen.

3.3 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber Kreditinstituten. Die Angaben zur Restlaufzeit und zur Besicherung sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zum 30.06.2020 zu entnehmen:

| Verbindlichk. | Restlaufzeit | | | Gesamt | Gesichert |
|------------------|---------------------|-------------|-----------------|---------------------|---------------------|
| | bis 1 Jahr | 1-5 Jahre | über 5 Jahre | | |
| | € | € | € | € | € |
| gegenüber | | | | | |
| Kreditinstituten | 1.156.409,78 | 0,00 | 0,00 | 1.156.409,78 | 1.156.409,78 |
| Sonstige | 469.049,29 | 0,00 | 0,00 | 469.049,29 | 0,00 |
| Summe | 1.625.459,07 | 0,00 | 0,00 | 1.625.459,07 | 1.156.409,78 |

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen kurzfristige Verbindlichkeiten aus dem Kauf von börsennotierten Wertpapieren kurz vor dem Halbjahresresultimo.

Die Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte durch Abtretung von in Wertpapierdepots gehaltenen Beteiligungen und Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens sowie von Bankguthaben bei den finanzierenden Kreditinstituten.

4. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Aufgliederung der Wertpapiererträge und sonstigen betrieblichen Erträge nach Tätigkeitsbereichen

Die Erträge aus Wertpapierverkäufen in Höhe von insgesamt 3.990.563,04 € setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|--|----------------|
| Ergebnis aus Wertpapierverkäufen des Anlagevermögens | 1.360.324,64 € |
| Nachbesserungserträge | 2.590.987,00 € |
| Ergebnis aus Wertpapierverkäufen des Umlaufvermögens | 39.251,40 € |

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt 203.103,58 € resultieren aus Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB und Erträgen aus Währungsumrechnung. Die Zuschreibungen betragen 200.595,23 € und entfallen ausschließlich auf Wertpapiere des Anlagevermögens.

4.2 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen in Höhe von 1.522.679,38 € entfallen 1.514.619,46 € auf Zinserträge im Zusammenhang mit Nachbesserungen.

4.3 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Abschreibungen auf Wertpapiere sind immer außerplanmäßige Abschreibungen, da für Wertpapiere keine „planmäßigen“ Abschreibungen vorgenommen werden. In der GuV Position Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind 3.289.727,21 € für außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen enthalten. Hiervon entfallen 621.177,66 € auf Abschreibungen an die Anteile an verbundenen Unternehmen. Nach Einschätzung der Gesellschaft sind die Wertminderungen voraussichtlich nicht von Dauer.

4.4 Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten solche aus Währungsumrechnung in Höhe von 2.508,35 €.

5. Sonstige Angaben

5.1 Zusammensetzung der Unternehmensorgane

Der Aufsichtsrat setzte sich im ersten Halbjahr 2020 unverändert wie folgt zusammen:

Dr. Markus Linnerz, Rechtsanwalt, Bonn (Vorsitzender)

Karl-Heinz Berchter, Unternehmensberater, Düsseldorf (stellvertretender Vorsitzender)

Rolf Hauschildt, Kaufmann, Düsseldorf

Der Vorstand bestand unverändert aus Herrn Alfred Schneider (Alleinvorstand).

5.2 Anteilsbesitz

Am 30.06.2020 umfasste der Anteilsbesitz an der Esterer AG, Altötting, 14.284 von 16.500 Aktien bzw. 86,57 %.

5.3. Bestehen von Beteiligungen (Meldelage per 30.06.2020)

Am 14. März 2014 hat die A&B Vermögensverwaltung GmbH, Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien der Allerthal-Werke AG, Köln, gehören.

5.4. Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Die Firma beschäftigte im ersten Halbjahr 2020 drei Angestellte.

5.5. Latente Steuern

Latente Steuern waren zum 30. Juni 2020 unverändert nicht zu bilden.

Köln, 4. August 2020

Alfred Schneider

Vorstand

Hinweis: Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30.06.2020 wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Herausgeber

Allerthal-Werke Aktiengesellschaft

Friesenstraße 50
50670 Köln
Telefon (0221) 82032-0
Telefax (0221) 82032-30

<http://www.allerthal.de>
E-Mail: info@allerthal.de

Sitz der Gesellschaft: Köln
Amtsgericht Köln HRB 66988

WKN 503420
ISIN DE0005034201
Notierung im Freiverkehr der Börse Hannover (Mittelstandsbörse Deutschland)
und im Freiverkehr der Börsen Berlin und Stuttgart